

■ DATENBLATT: i-CHARGE PUBLIC 200 PRO ONLINE



■ SCHRACK-INFO

Unsere Ladesäulen i-CHARGE Public 200 Pro sind für den Einsatz im öffentlichen Raum entwickelt und fügen sich durch das schlanke Design und die unauffällige Silhouette in das Ortsbild ein.

Die Abrechnung erfolgt über das standardisierte OCPP 1.6 Protokoll, damit ist die Ladesäule mit Abrechnungssystemen verschiedenster Anbieter kompatibel. Dabei zeichnet die Ladesäule sowohl die Ladedauer als auch die geladene Energiemenge auf und überträgt die Daten via LTE/4G. Der Zählerstand je Ladepunkt kann frontseitig über die Sichtfenster abgelesen werden.

Die TYP 2 Ladepunkte ermöglichen die Ladung aller derzeit am Markt erhältlichen Elektrofahrzeuge mit bis zu 22 kW. Alle erforderlichen Schutzeinrichtungen sind in die Ladesäule integriert.

Die Gehäusefarbe kann aus dem RAL-Farbenkatalog gewählt oder das Gehäuse entsprechend Ihren Wünschen foliert und bedruckt werden. Es können weitere Pro Ladestationen per Netzwerkverkabelung verbunden werden. So ist ein Lastmanagement bis zu 250 Ladepunkte möglich.

■ TECHNISCHE DATEN

Bestellnummer	EMPUB029P
Gehäusematerial	Edelstahl, RAL9016 verkehrsweiß
Ladepunkte	2x TYP 2 22 kW
Leistungsstufen	11 - 22 kW je Typ 2 Ladepunkt
Versorgung	400V 63 A
Vorsicherung	gG/gL 63 A
Schutzeinrichtung	LS-FI-Schalter Typ A und Gleichfehlerstromerkennung 6 mA nach OVE EN IEC 61851 je Typ 2 Ladepunkt
Schutzart	IP44
Nennleistung	44 kVA
Zuleitung	max. 5x16mm ²
Kabeleinführung	wahlweise von unten und von hinten
Temperaturbereich	-25°C – 50°C
Abmessungen	H1320 x B200 x T150mm
Gewicht	ca. 27 kg
Authentifizierung	RFID (ISO 14443); QR-Code (seitens Ladestationsbetreiber/Backend)
Modem	4G / 3G / 2G
Netzwerk	Ethernet 10/100 Mbit
Schnittstellen	1 x RJ45; 1 x USB-2.0-Micro-B; 3 x USB-1.0/2.0-Typ-A
Lastmanagement	Modbus TCP/IP; Definierte Gesamtleistung; Wurzelzähler TCP/IP
Teilnehmeranzahl Lastmanagement	250 (siehe Seite 2)

OPTIONALES ZUBEHÖR

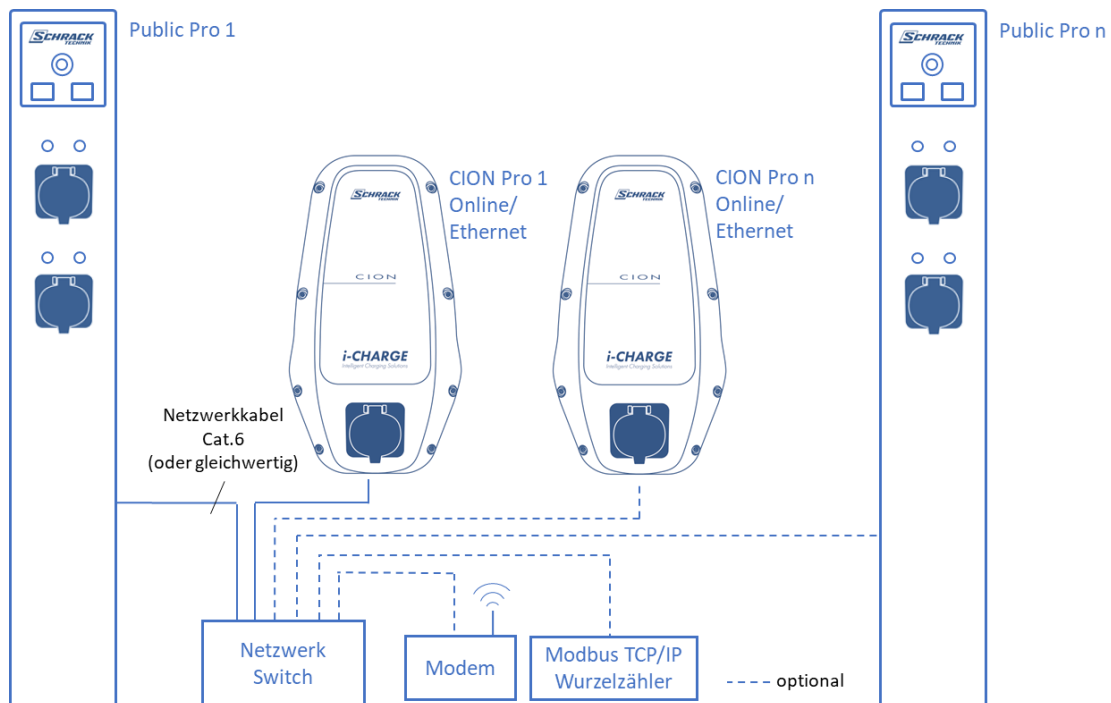
- Typ2 zu Typ2 Ladekabel 11 kW (Art. Nr.: EMK122MFFx)
- Typ2 zu Typ2 Ladekabel 22 kW (Art. Nr.: EMK322MFFx)
- Wurzelzähler (Art. Nr.: EMCTPHX370)

LASTMANAGEMENT – DLM (Dynamic Load Management)

Es können mehrere Ladestationen via Ethernet-Netzwerk miteinander verbunden werden, um so Aufgaben wie z.B. eine Internetanbindung, Lastmanagement mit oder ohne Wurzelzähler zu realisieren. Eine Verkabelung nach dem Daisy-Chain Prinzip (Durchschleifen) ist nicht möglich.

Eine beliebige Kombination aus Schrack Pro Ladestationen ist dabei möglich:

- Public Pro Säule (EMPUB029P)
- Public Pro Wallbox (EMPUBW229P)
- CION Pro Online (EMCIONP2xO)
- CION Pro Ethernet (EMCIONP2xE)



Beispielbild – Netzwerkverkabelung i-CHARGE Public und CION Pro

Eine der im Netzwerk befindenden Pro Ladestationen muss als „DLM Master with internal DLM Slave“ definiert werden, welche die Aufgaben des Lastmanagements übernimmt. Alle restlichen Pro's müssen als „DLM Slave“ definiert werden.

Bis zu 250 Ladepunkte können in einem DLM Netzwerk betrieben werden. Es wird jedoch empfohlen kleinere DLM Netzwerke von ca. 25-50 Ladepunkten zu bilden, um eine kleinere Ausfallrate im Fehlerfall zu gewährleisten. Ebenso kann ein optional erhältlicher, eigenständiger Lastmanagement-Ladecontroller verwendet werden, welcher im Verteiler an der Wurzel positioniert werden kann.